



Spielkreis 3 Fürth

Protokoll des ordentlichen Kreistages des TT-Kreises 3-Fürth im Bezirk Mittelfranken.

Datum : 12. Mai 1986
Ort : Fürth-Stadeln, Herboldshoferstraße, im Sportheim des TV Stadeln
Anwesend : 52 Mitglieder
Versammlungsleiter : KV Robert Simon
Protokollführer : K-Schriftführer Siegfried Scholz

Der KV Robert Simon eröffnet um 19.15 Uhr den ordentlichen Kreistag des TT-Kreises Fürth, begrüßt die Erschienenen, dabei besonders die Damen und die zu Ehrenden und erfreulicherweise den Bezirksvorsitzenden Claus Wagner, der aber wieder etwas früher weg muß, da ihn noch ein weiterer Kreistag erwartet. Leider ist der BLSV-Vorsitzende und Hauptausschußvorsitzende im Stadtausschuß für Leibesübungen Fürth Hr. Fritz Engel trotz persönlicher Zusage nicht gekommen.

Im Anschluß stellte der KV noch fest, daß die Einladungen zum heutigen Kreistag rechtzeitig und ordnungsgemäß an alle Abteilungsleiter und Kreismitarbeiter ergangen sei und gibt die Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Protokoll 1984/85
3. Bericht 1985/86
4. Ehrungen
5. Sonstiges

Ferner gab der KV einen Antrag an die Versammlung weiter, zukünftig das Protokoll nicht mehr vorzulesen, sondern zur Einsicht auszulegen.

Die Tagesordnung und der Antrag wurden von der Versammlung einstimmig eingenommen.

Daraufhin begrüßt der BV Claus Wagner persönlich und im Namen des Bezirksvorstandes die Kreistagsteilnehmer herzlichst und wünscht natürlich ein gutes Gelingen für diese Veranstaltung. Ferner ist er erfreut, nach 2 Jahren wieder mal im Kreis Fürth zu sein und entschuldigt sich gleichzeitig, daß er dann etwas früher gehen muß; aber auch der Kreis Neustadt hat heute seinen Kreistag, und möchte mal den BV dazu sehen.



Aber auch im Kreis Fürth ist der Damensport an der Spitze, so wie eigentlich im gesamten Bezirk Mittelfranken. Dazu der Dank an Aktive, Abteilungsleiter und Vereine. Genauso einen großen Dank des Bezirkes und Verbandes für all die geleistete Arbeit zum Spielbetrieb und die dazugehörige Organisation an den KV R. Simon und seinen Mitarbeiterstab.

Sodann wünschte Cl. Wagner der Versammlung noch einen harmonischen Verlauf und erklärt, daß er noch für anstehende Fragenbeantwortung zur Verfügung stehen werde.

KV R. Simon dankte dem BV Cl. Wagner für seine Ausführungen.

Zu TOP 3 : Der KV Robert Simon geht in seinem Jahresbericht 85/86 auf folgende Ereignisse ein :

1) Ehrenamtliche Mitarbeiter, ohne die es keinen Spielbetrieb gibt:

Die Spielzeit 85/86 ist so gut wie vorbei. Mit einem enormen Aufwand und Engagement vieler Mitarbeiter konnte sie weitgehend reibungslos über die Bühne gebracht werden. Daß es bei einem so umfangreichen Spielbetrieb auch manchmal Pannen gibt, liegt in der Natur der Sache. Es immer allen recht zu machen, ist schlechterdings unmöglich, denn wo gearbeitet wird, da passieren eben auch mal Fehler. Die aber nicht nur allein im Kreis Fürth, sondern ebenso in anderen Kreisen des Bezirkes. Die Kreistage und ihre Funktionen ergeben es hin und wieder, daß Sportkameraden, die sich viele Jahre lang für eine Funktionstätigkeit in ihrem Sport zur Verfügung gestellt haben, aus gesundheitlichen, beruflichen oder auch privaten Gründen ihr Amt zur Verfügung stellen. Dabei merken wir dann, daß es zunehmend schwerer wird, Nachfolger zu finden, denn nur wenige Sportkameraden sind bereit, sich in den Dienst der Sache zu stellen und auf Kreis- oder Verbandsebene mitzuarbeiten. Man muß aber auch bedenken, daß unser gesamter Spielbetrieb darauf beruht, daß ehrenamtliche Mitarbeiter sich die Zeit nehmen, eine Spielrunde zu leiten, ein Turnier zu organisieren oder eine Fachwartetätigkeit zu übernehmen. Wenn es nicht mehr möglich sein sollte, für alle Aufgaben Mitarbeiter zu finden, muß zwangsläufig der Spielbetrieb darunter leiden. Eine Arbeit, die niemand erledigt, bleibt liegen. Ein Turnier, um das sich niemand kümmert, kann nicht durchgeführt werden. Eine Spielrunde, die niemand leiten will, kann den Spielbetrieb nicht aufnehmen. Eine solche Konsequenz wäre aber natürlich niemandem recht.

Ich weiß aber auch, daß es in vielen Vereinen Sportkameraden gibt, die gerne bereit wären, eine solche Aufgabe im Dienst unseres Sportes zu übernehmen. Schließlich macht es neben der vielen Mühe aber auch eine Portion Spaß, für andere tätig zu sein. Und dann gibt die Übernahme einer solchen Aufgabe auch die Bestätigung, daß man nicht immer nur nehmen will, sondern auch zu geben bereit ist.

Für uns ist es allerdings recht schwer, an diese Leute heranzukommen, die bereit sind und in der Lage wären, Mitverantwortung zu übernehmen. Hier müssen uns die Abteilungsleiter helfen, etwas Geeignetes zu finden. Deshalb heute an Sie alle die dringende Bitte, sich doch einmal in Ihren Verein umzuhören, ob da nicht jemand zu finden ist, der gerne einmal bereit wäre, eine Aufgabe im Tischtennisverband zu übernehmen.

Wenn Sie nun noch einmal darüber nachgedacht haben, fällt es Ihnen vielleicht leichter, noch einmal in Ihren Abteilungen Ausschau zu halten und jemand dann zu finden und uns zu benennen.

2) Die Spielverlegungen:

Das leidige Thema der Spielverlegungen hat uns auch in der abgelaufenen Saison ototo beschäftigt. Manche Vereine wollen sich hier offensichtlich als Meister im Spielverlegen kühnen lassen. Daß es sicher auch in der Öffentlichkeit keinen guten Eindruck macht, wenn dies nur in unserer Sportart dermaßen überhand nimmt, so daß diese Verlegerei auch immer ein zusätzliches Ärgernis für alle bedeutet. Als Konsequenz gilt dann, daß es in Zukunft keinerlei Spielverlegungen mehr gibt bzw. genehmigt werden. Dabei ist dann auch das Fehlen von Spielern kein Verlegungsgrund mehr. Einzige Ausnahme könnte sein, wenn eine Jugendmannschaft durch eine schulische Veranstaltung (Festkurs) belastet wird. Hier kann dann der Spielleiter auf rechtzeitigen Antrag des betroffenen Vereins (mit Zustimmung der Schule) eine Spielverlegung anordnen.

Jeder Verein hat doch die Möglichkeit, zu Saisonbeginn, im Mannschaftsmeldeblatt seine Spielwünsche mitzuteilen. Aus Gründen der Chancengleichheit für alle, war es notwendig, hierfür eine Regelung zu treffen.

3) Mini-Meisterschaften:

Die Idee der Mini-Meisterschaften geistert wieder durch die Lande. Hier konnte in den letzten beiden Jahren damit den Tindern eine Freude gemacht werden. Leider mußte ich feststellen, daß die Vereine im Kreis Fürth, weder auf Orts- noch auf Kreis-ebene dieses mal solche Mini-Meisterschaften durchführten. Woran dies lag, sei dahingestellt. Vielleicht lag es an den Hallenbelegungen oder an der organisatorischen Planung. Wobei es aber durchaus Motivation genug sein sollte, den Kern der Sache zu verfolgen, für unsere Tindler und auch für unseren Sport.

4) Umstellung bei den Mädchen auf Vierermannschaften:

Wie schon mehrfach im "Bayern Tischtennis" veröffentlicht, gibt es bei den Mädchenmannschaften ab der Saison 86/87 eine grundlegende Veränderung. Statt der bisher üblichen Dreiermannschaften wird nun nur noch mit Vierermannschaften in allen Spielklassen und Ebenen in ganz Bayern gespielt. Durch diesen Beschluss aller Bayerischen Bezirke wird eine Umstellung in allen Abteilungen kommen, die nicht ohne Schwierigkeiten abgedrückt wird und damit auch einen Schrumpfungseffekt in den Mädchenklassen mit sich bringt. Die Vereine, die immer noch mit Dreiermannschaften planen, sollten sich postwendend umstellen und auch nach Spielerinnen umschauen, um wieder Mannschaften zu melden.

5) Mannwerbung:

Über all die Jahre hatten immer wieder beharrlich Kreise und Bezirke einen Antrag gestellt, doch die Werbung auf Trikot oder Trainingsanzügen zu erlauben. Nun mit Erfolg. Ab sofort ist die Mannwerbung erlaubt. Sie unterliegt allerdings einigen eingeschränkten Bestimmungen und außerdem ist jede Werbung genehmigungspflichtig bei der Geschäftsstelle des BTTV. Dieser Antrag erfolgt im Moment noch formlos.

6) Neue Kreisligen:

Die letzten beiden Jahre hatte sich der Kreisausschuß Gedanken gemacht, eine neue 4. Kreisliga einzuführen, da immer mehr Mannschaften den Spielbetrieb aufnehmen wollen. In anderen Kreisen ist das ganz gut angekommen. Bei uns sieht es dann so aus, daß aus den 4 Gruppen der 3. Kreisligen nun 2 Gruppen als 3. Kreisliga bestehen bleiben und 2 neue Gruppen der 4. Kreisliga gebildet werden. Soweit ist alles klar, nur fehlen noch Spielrundenleiter für diese neuen Ligen. Dem muß schnellstens abgeholfen werden.

7) Mannschaften im Spielbetrieb:

Folgende Mannschaften nahmen 85/86 am Spielbetrieb auf Kreisebene teil:

70 Herrenmannschaften, 12 Damenmannschaften, 31 Jungenmannschaften und 16 Mädchenmannschaften, was 129 Mannschaften bedeutet. Ferner waren aber auch noch 24 Mannschaften unseres Kreises in "höheren Ligen" am Werk, so daß dies insgesamt 153 Mannschaften am Spielbetrieb waren.

Von den 24 Mannschaften der "höheren Klassen" kämpften 20 in den Bezirksligen.

4 Mannschaften auf Verbands Ebene aber machten immer wieder Schlagzeilen durch ihr Abschneiden:

Oberliga Süd Damen, Gruppe Bayern:	Tuspo Fürth I
Bayernliga Nord Damen:	ASV Zirndorf I
Landesliga Nord/Ost Herren:	TSV Stein I
Landesliga Nord/Ost Damen:	DJK Fürth I

Hier zeigt es sich, daß wir uns gegenüber den anderen Kreisen nicht zu verstecken brauchen. Verfolgt man die vergangene Saison, stellt man fest, daß der Spielerwechsel zu anderen Vereinen nachgelassen hat. Nur so kann man in diesen Klassen bestehen und steigt nicht gleich wieder in die Kreisliga ab. Diese Mannschaften beweisen es.

Leider, wie aber auch in den Jahren zuvor wieder einige Mannschaftszurückziehungen, die aber auf die Jugendmannschaften beschränkt blieben:

Jungen: (VJM Unterasbach AK II	Mädchen: TSV Stein AK I
	ASV Zirndorf AK I A und B

8) Kreis- und Bezirksveranstaltungen 85/86:

KEM der Jugend u. Erwachsenen	beim TSV Altenberg
KRLT der Jugend	beim TSV Altenberg
1.+2. KRLT der Erwachsenen	bei Tuspo Fürth
1.+2. KJGT der Jugend	beim TSV Langenserrn

Bez. MM der Jugend	beim TTC Retzelsfembach
Bez. Einzelmeistersch. der Erwachsenen	bei TV 60 Fürth
Auftiegs spiele der Jug. zur 2. Bez. Liga S10	bei Tuspo Fürth

9) Erfreuliche Ergebnisse:

Bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften konnte unser Kreis mitreden. Die größte Überraschung dabei bildete die Bayerische Vize-meisterschaft im Mädcheneinzel u. X. III durch die Zerkendorferin Inja Boguth. Die dritten Plätze von Boguth / Schmitt im Mädchendoppel und Applis / Müller im Jungendoppel fanden das erfreuliche Auftreten in dieser Altersklasse ab. In der Altersklasse IV gab es nur einen 3. Platz. Ihn eroberte sich Andrea Hillgärtner vom SV Weierhof.

Bei den Bayerischen Erwachsenen-einzelmeisterschaften 1986 in Rothenburg o. T. waren auch Damen unseres Kreises am Start. Brittine Spanagel, Heike Gymer vom ASV Zerkendorf, sowie Marika Sauerstein, Udo Oswald-Ziegler von Tupa Fürth.

Udo Oswald-Ziegler erreichte als einzige mittelfränkische Spielerin die 2. Runde, nach einem klaren Sieg gegen das Nachwuchstalent Monika Felger. Die Bayerische Meisterin in dieser 2. Runde war aber auch für Oswald-Ziegler eine Nummer zu groß.

Fehl hatten sicherlich auch die beiden Zerkendorferinnen, die in der 1. Runde gleich auf die Titelverteidigerin Silvia Specht, bzw. eine Mittelanwärterin trafen und damit ausschieden.

Schließlich Heike Gymer vom ASV Zerkendorf machte dann eine Ausnahme. Auf der Seite von Rolf Eberhard erkämpfte sie sich im Mixed einen 3. Platz.

Dennoch kann unser Kreis mit dem Abscheiden zufrieden sein, denn eine deutliche Leistungssteigerung ist unverkennbar.

10) Zusammenfassung:

Liebe Sportkameraden!

Die Spielzeit 85/86 hat vieles gebracht, was wir vorhergesehen haben. Dabei konnten positive Ergebnisse ebenso verzeichnet werden, wie bedauerliche Feststellungen hingenommen werden mußten.

Unter dem Strich bleibt festzustellen, daß ungefähr 840 bis 860 Spieler in Wettkämpfen regelmäßig hinter dem kleinen Ellipsoidball herrannten und dieser Spielbetrieb ein ganzes Heer von Helfern nötig hat, um einen solchen Spielbetrieb zu organisieren, die aber auch einen Großteil ihrer Freizeit für unseren gemeinschaftlichen Sport geopfert haben.

Ihnen allen, aber auch den Abteilungsleitern in den Vereinen, Trainern und Jugendleitern, sowie den Spielleitern und darüber hinaus den Fachwarten einen herzlichsten Dank, denn sie haben in ihren Wintern einen so dringend nötigen Beitrag geleistet, um das Räderwerk zum Laufen zu bringen und in Bewegung zu halten. Nochmals einen herzlichsten Dank für alles und für alles, was sie dafür auf sich genommen haben.

Mein herzlichster Dank gilt aber auch den Ehepartnern und Freundinnen, die mit viel Geduld und Verständnis so manchen Einsatz und manche Winterzeit erst ermöglicht haben.

Ihnen allen aber die sich für unseren Sport eingesetzt haben, einschließlich allem Aktiven und Helfern wünsche ich einen erholenden Urlaub, wo sie vom Alltag abschalten können und neue Kraft sammeln, für die vor uns liegenden Aufgaben und für eine weitere gute Zusammenarbeit, auf die ich mich freue.

Zu TOP 4: Die verschiedenen Ehrungen nahmen wie folgt vor:

BV Claus Wagner, für jeden, der bei überregionalen Wettbewerben auf dem "Treppchen" gestanden ist.

So wurden mit Urkunde und Geschenk ausgezeichnet:

Heike Groner vom ASV Zirndorf für 3. Mixedplatz bei den Bay. Einzelmeistersch. Erw.

Anja Boguth vom SV Seukendorf für 2. Einzelplatz AK III bei den Bay. Jugendmeistersch.

Andreas Hillgärtner vom SV Weiherhof für 3. Einzelplatz AK IV bei den Bay. Jugendmeistersch.

Anja Boguth vom SV Seukendorf für 3. Doppelplatz AK III bei den Bay. Jugendmeistersch.

Sabine Schmitt vom TSV Wächendorf für 3. Doppelplatz AK III bei den Bay. Jugendmeistersch.

Christian Applis vom TSV Langenzenn für 3. Doppelplatz AK III bei den Bay. Jugendmeistersch.

Mit Urkunden wurden folgende Mannschaften ausgezeichnet:

Pokalmeister auf Landesebene der Damen der ASV Zirndorf
auf Bezirksebene der Jungen der Tuspo Fürth

der Kreispokalmeister auf Bezirksebene der Mädchen der SV Seukendorf
der Kreispokalmeister auf Bezirksebene der Jungen der TSV Langenzenn

Mannschaftsmeister der 1. Bezirksliga N/W der Mädchen der SV Weiherhof
der 1. Bezirksliga der Jungen der Tuspo Fürth

Den Bayernligamannschaftsmeister der Damen, den ASV Zirndorf können wir an dieser Stelle nicht ehren, da diese Urkunden vom Verband kommen. Dennoch, so der BV, wünschen wir dieser Mannschaft auch weiterhin alles Gute und viel Glück.

KV Robert Simon nahm nun die Mannschaftsehrungen für errungene Kreistitel vor, die mit Urkunden bedacht wurden:

Pokalmeister: Herren: DJK Fürth II
Jungen: TSV Langenzenn IA

Damen: Tuspo Fürth III
Mädchen: TSV Wächendorf III A

Mannschaftsmeister:

1. Kreisliga Hr.: DJK Fürth II
1. Kreisliga Da.: TSV Stein I

2. Kreisliga N Hr.: TSV Langenzenn II
2. Kreisliga S Hr.: TSV Cadolzburg I

3. Kreisliga N Hr.: TSV Langenzenn III
3. Kreisliga M Hr.: TSV Wächendorf I
3. Kreisliga S Hr.: CVJM Unterasbach II
3. Kreisliga W Hr.: Tuspo Fürth IV

Kreisliga Jungen AK I N: TSV Langenzenn A
S: CVJM Unterasb. B
Kreisliga Mädchen AK I: SV Seukendorf

Kreisliga Jungen AK II: Tuspo Fürth
Mädch. AK II: TTC Retzellfemb.
Kreisliga Jungen AK III: TV Stadeln
Mädch. AK III: TSV Wächendorf
Kreisliga Jungen AK IV: ASV Zirndorf
Mädch. AK IV: CVJM Unterasb.

Namens des BTTV konnte der BV Claus Wagner Abteilungsleiter und Fachwarte ehren, wobei die Urkunde und Nadel aber nur ein kleiner Dank dessen sein kann, was ihm normalerweise gebührt:

BTTV-Verdienstnadel in Silber für 10 Jahre Abteilungsleitertätigkeit an Egon Witkowski vom TSV Cadolzburg

BTTV-Ehrendnadel in Bronze für 5 Jahre Verbandstätigkeit an Gerhard Müller vom TV Stadeln und Heinz Reuter von Tuspo Fürth.

BTTV-Ehrendnadel in Silber für 10 Jahre Verbandstätigkeit an Wolfgang Riedel vom TV 60 Fürth

Der BV gratulierte den Geehrten noch einmal herzlichst und bedankte sich seitens des Bezirkes bzw. Verbandes für ihre Tätigkeit, was den heute nicht Geehrten durchaus als Ansporn zum Weitermachen dienen sollte.

Für aktiven TT-Sport konnten der BV und KV gemeinsam mit Urkunden und der BTTV-Leistungsnadel auszeichnen, wobei nun erstmals auch Damen in unserem Kreis mit zu den Ausgezeichneten gehörten:

Für 20 Jahre: Heidi Betz und Lorenz Tiefel vom TTC Retzelfembach
Horst Limbach und Bernd Vogel vom TSV Altenberg
Horst Bieler und Thomas Stengel vom TV Stadeln
Norbert Kress und Hermann Schleith vom ASV Zirndorf
Hans Pfund vom Tuspo Fürth
Peter Vollet vom TSV Wilhelmsdorf

Für 30 Jahre: Rosemarie Knüfel, Dieter Ertl, Werner Linz, Günter Maier, Fritz Ulmer, Horst Frank und Karlheinz Hertwich, alle Tuspo Fürth.

Der BV Wagner äußerte am Schluß des Ehrenaktes noch, daß noch die vorgesehene BLSV-Ehrendnadel in Silber an Günter Spanagel vom ASV Zirndorf und Gerhard Weißkopf vom TSV Langenzenn auf den Bezirkstag verschoben werden müsse, da die Urkunden und Nadeln vom BLSV nicht rechtzeitig eintrafen.

Zu TOP 5: Zum Punkt "Verschiedenes" sprach der KV Robert Simon als Erstes den Bezirksbesluß an, daß der Kreis 2 Delegierte für den Bezirkstag wählen muß.
daraufhin
Von der Versammlung wurden ~~wurden~~ vorgeschlagen und "on Black" einstimmig gewählt:

Günter Spanagel vom ASV Zirndorf
Gerhard Weißkopf vom TSV Langenzenn

und als Ersatzmann

Dieter Möllmann von Tuspo Fürth

Nach dieser Kurzwahl sagte der BV Claus Wagner nochmals, daß er sich entsprechend wegschleichen müsse, wenn es Zeit geworden wäre. Er stehe aber noch für Fragen zur Verfügung.

Dann erinnerte Wagner noch einmal alle Versammlungsteilnehmer an den Termin für die Mannschaftsmeldeblätter und die Ausführungen über Jugendfreigaben.

Leider schlichen sich nach dem BV auch die Hälfte der Versammlungsteilnehmer weg, so daß der Kreistag nur noch von "einer Handvoll" Mitglieder zu Ende gebracht werden mußte.

Beim Punkt "Vergabe von Veranstaltungen" entstand bei den Versammlungsteilnehmern eine heiße Diskussion wegen Hallengrößen, Hallenbelegungen und Hausmeister.

Dennoch konnte der KV nach hartem Ringen schließlich vergeben:

auf Bezirksebene: Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend am Sa. 23.5.87:
Vorbehaltlich der Hallenbelegung bei Tuspo Fürth

2. Halbbezirks-Jahrgangsturnier der Jugend am 30./31.5.87
bei Tuspo Fürth

auf Kreisebene: Kreiseinzelmeisterschaften der Erw. u. Jugend bei Tuspo Fürth
1.+2. Kreis-Jahrgangsturnier der Jugend beim TSV Langenzenn
Kreis-Ranglistenturnier der Jugend und
1.+2. Kreis-Ranglistenturnier der Erwachsenen bei Tuspo Fürth

Dann ging Simon auf das Problem "Kreis-Jugendwart" ein, da ja unser bisheriger KJW Roland Kurz aus beruflichen Gründen zurücktreten mußte. Das Amt sollte neu oder komisarisch bis zur Neuwahl belegt werden. Sehr schnell stellte sich Gisela Rohr vom TSV Wachendorf komisarisch bis zur Neuwahl zur Verfügung.

Ferner teilte KV Simon dem Versammlungsrest noch mit, daß die Bezuschussung für Jugendturniere für den Kreis Fürth von DM 250,- nur noch über den Bezirksjugendwart gehe.

Auch sind noch Plätze für die Jugendferien in Inzell frei, die durch unseren Kreis belegt werden sollten.

Der KV erinnerte noch einmal daran, daß bei Abteilungsleiterneuwahlen doch der Bezirksfragebogen ausgefüllt und weggeschickt werden müsse, um alle Informationen an den Verein richtig weiter zu geben.

Daraufhin wurden folgende Adressänderungen gleich bekanntgegeben:

TSV Altenberg: Horst Limbach
Am Brünnefeld 48
8502 Zirndorf
Tel: 69 39 16

Tuspo Fürth: Dieter Möllmann
An der Waldlust 9
8510 Fürth
Tel: 76 52 15

Zum Schluß gab der KV noch den Versammlungsteilnehmern mit nach Hause, sich doch im Verein und der Abteilung umzusehen, da ja noch Rundenleiter für die neuen 4. Kreisligen gesucht werden. Diese Posten müssen bis Kundenbeginn belegt sein, sonst gibt es keine 4. Kreisliga.

Mit dem Dank für ihr zahlreiches Erscheinen (nur ein Vertreter vom SV Großweismannsdorf fehlte) und dem Wunsch für einen guten Heimweg beendete der Kreisvorsitzende Robert Simon um 21.45 Uhr den ordentlichen Kreistag 1986 des TT-Kreises Furth.

Kreisvorsitzender

Schriftführer

Robert Simon

[Handwritten signature]

Als Anlagen dem Protokoll beigelegt:

1. Einladung
2. Anwesenheitsliste



Bayer. Tischtennis-Verband e.V. · 8 München 2 · Brienner Str. 50

Telefon (089) 520151 + 524434

Bank: Bayer. Vereinsbank München
Konto-Nr. 800 832

Postscheck München 49 56 - 808

Unser Zeichen:

Datum: 23.4.1986

EINLADUNG!

Liebe Sportfreunde!

Unser ordentlicher Kreistag 1986 findet am 12. Mai 1986 bei TV Stadeln im Sportheim Herboldshoferstr. um 19.00 Uhr statt.

Von jedem Verein muß mindestens eine Person anwesend sein.

Tagesordnung:

Begrüßung

Protokoll 1984/85

Bericht 1985/86

Ehrungen

Sonstiges

Ich bitte um Vollzähliges und Pünktliches erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen

Robert Jinner
Kreisvorsitzender



Spielkreis 3 Fürth

Kreistag [redacted] am 12.05.86

Anwesenheitsliste

Name	Funktion	Verein
1. Robert Jäger	VV	TSV Burgarrubach
2. Heff Heff	Abteilungsleiter + RL	ASV Zirndorf
3. Hilgendorf Elisabeth	Jugl. - Lt.	SV Weilerhof
4. " Andreu	TT-Spieler	SV Weilerhof
5. Tiefel Lorenz	Jugendleiter	TTC Ritzelgumbach
6. Rohr Frieda	Jugendleiter	TSV Wachendorf
7. Schmidt Sabine	TT-Spielerin	TSV Wachendorf
8. Koch Klaus	Abt. Leiter	SV Seubendorf
9. Eitl Dieter	TT-Spieler	Tuspo Fürth
10. Pfund Hans	" "	" "
11. Möllmann Dieter	" "	" "
12. Frick Hubert	Rundenleiter	" "
13. Heinz Rink	Abt. Leiter	" "
14. Günther Chris	TT-Spieler	" "
15. Wölfling Rüdiger	st. Abt.-Leiter	TSV Ammerndorf
16. Richard Müller	RL	TV Stadeln
17. H. W. W. W.	BSR-EL	Tuspo Fürth
18. Dose Liz	TT-Spieler	Tuspo Fürth
19. ...	"	"

	Name	Funktion	Verein
20	Rosemarie Knöfel	TT - Spielerin	Tuspo Feitke
21	Horst Jany	TT - Spieler	Tuspo Feitke
22	Gebhardt	TT - SPIELER	TSV ZIRNDORF
23	Wanagel Gunkel	KLVW	ASV Zirndorf
24	Heide Grover	TT - Spielerin	ASV Zirndorf
25	Trader	Bez. Kassenswart	DJK Feitke
26	Reginald Schmidt	Abt. Leiter	- " -
27	Thomas Ernst Gumpfle	st. Abt. Leiter	CVSM Unterasbach
28	Friedrich Rath	Abt. Leiter	TSV Altenburg
29	Horst Gunkel	TT - Spieler	"
30	Sig. Witkowski	TT Abtl. Lt.	TSV Cadolzburg
31	Wenzel	- " -	TSV Langenz.
32	Gombis	Abt. Leiter	"
33	Alfons Wapendromer	Spielmaschenleiter	OTU Gumbach Feitke
34	Scheller J.	AL - TT	TSV Wilhelmsdorf
35	Stengel	ASTL	TV Stadela
36	Jung	AL - TT	SC - Obermichelbach
37	Steiner	ASTL	TSV Sack
38	Knöfel		Tuspo Feitke
39	Stepf	ASTL	SV Weiskhof
40	Welsch	TSV Abtlg. L.	TSV Stein
41	NIEDLER KURT	ABT LEITER	TV 1860 Feitke
42	W. Riedel	Stv. MV u. Spielltr.	"
43	H. Riedel	Erst- / Mannsch.	"
44	Hilfgärtner	Jugendbetreuer	SV Weiskhof
45	H. Giesler	Rundenleiter	TV Stadela

	Name	Funktion	Verein
46	B. Vogel	TT-Spieler	TSV Altenberg
47	P. Vollet	"	TSV Wittenberndorf
48	P. Ringer	Vkt. Leiter	Taspe ReBStal
49	H. Bequith	Lagerarbeiter	SV Senkendorf
50	A. Bequith	TT-Spielerin	"
51	U. Wagner	Bez-Vorsitzender	TV in Weidenburg
52	P. Seibmann	Zusatzleiterin	TV Stadelin
53			
54			
55			
56			
57			
58			
59			
60			
61			
62			
63			
64			
65			
66			
67			
68			
69			
70			
71			

Aschlußbericht - Tischtennis Kreis Fürth - 1985/86

Liebe Sportkameraden!

- 1.) Die Spielzeit 1985/86 ist vorbei, mit einem enormen Aufwand und Engagement vieler Mitarbeiter konnte sie weitgehend reibungslos über die Bühne gebracht werden. Da es bei einem so umfangreichen Spielbetrieb auch manchmal Pannen gibt, liegt in der Natur der Sache, es immer allen recht zu machen, ist schlechterdings unmöglich, und wo gearbeitet wird, da passieren eben manchmal auch Fehler, so der Kreis Fürth und auch bei anderen Kreisen.

Die Kreistage und ihre Funktionen, dabei ergibt es sich immer wieder, daß Sportkameraden die sich viele Jahre lang für eine Funktionstätigkeit in unserem Sport zur Verfügung gestellt haben, aus gesundheitlichen, beruflichen oder auch privaten Gründen ihr Amt zur Verfügung stellen. Dabei merken wir, daß es zunehmend schwieriger wird Nachfolger zu finden.

Nur wenige Sportkameraden sind bereit sich in den Dienst der Sache zu stellen und auf Kreis oder Verbandsebene mitzuarbeiten. Man muß aber bedenken, daß unser gesamter Spielbetrieb darauf beruht, daß ehrenamtliche Mitarbeiter sich die Zeit nehmen, eine Spielrunde zu leiten, ein Turnier zu organisieren und die Fachwartetätigkeit zu übernehmen.

Wenn es nicht mehr möglich sein sollte, für alle Aufgaben Mitarbeiter zu finden, so muß zwangsläufig der Spielbetrieb darunter leiden.

Eine Arbeit, die niemand erledigt, bleibt eben liegen, ein Turnier um das sich niemand kümmert, kann nicht durchgeführt werden, eine Spielrunde, die niemand leiten will, kann den Spielbetrieb nicht aufnehmen. Eine solche Konsequenz wäre natürlich niemand recht.

Ich weiß aber auch, daß es in vielen Vereinen Sportkameraden gäbe, die gerne bereit wären, eine solche Aufgabe im Dienste unseres Sportes zu übernehmen. Schließlich macht es eben viel Mühe doch auch eine Portion Spaß, für andere tätig zu sein. Schließlich gibt die Übernahme einer solchen Aufgabe die Bestätigung, daß man nicht immer nur nehmen will, sondern auch zu geben bereit ist.

Für uns ist es allerdings sehr schwer, an diese Leute ranzukommen, die bereit und in der Lage wären, Mitverantwortung zu übernehmen. Hier müssen uns die Abteilungsleiter helfen, deshalb heute an Sie alle die dringende Bitte, sich doch einmal in ihrem Verein umzuhören, ob da nicht jemand zu finden ist, der gerne einmal bereit wäre eine Aufgabe im Tischtennisverband zu übernehmen.

Wenn Sie darüber nachgedacht haben, fällt es ihnen vielleicht leichter, noch einmal in ihrer Abteilung Ausschau zu halten.

2.) Betreff: Spielverlegung

Das leidige Thema der Spielverlegungen hat uns auch in der abgelaufenen Saison stets beschäftigt, manche Vereine wollten sich hier offensichtlich als Meister im Spielverlegen küren lassen. Das es auch in der Öffentlichkeit keinen guten Eindruck macht, wenn diese nur in unserer Sportart üblich Verlegerei überhand nimmt, ist ein zusätzliches Ärgernis. Das bedeutet, daß in Zukunft keinerlei Spielverlegungen mehr genehmigt werden, daß Fehlen von Spielern kein Verlegungsgrund mehr sein. Einzige Ausnahme könnte es sein, wenn eine Jugendmannschaft durch eine schulische Veranstaltung (Skikurs) belastet wird. Hier kann der Spielleiter auf rechtzeitigen Antrag des betroffenen Vereins mit Bestätigung der Schule eine Spielverlegung anordnen.

Jeder Verein hat die Möglichkeit, zu Saisonbeginn im Mannschaftsmeldeblatt seine Spielwünsche mitzuteilen.

Aus Gründen der Chancengleichheit für alle, hielten wir es für nötig, eine Regelung zu finden.

3.) Mini - Meisterschaften

Die Idee der Mini - Meisterschaften geisterte wieder durch die Lande, in den letzten beiden Jahren konnte damit vielen Kindern eine Freude gemacht werden. Leider konnte ich im Kreis Fürth keine Mini - Meisterschaft feststellen die auf Ortsebene oder Kreisebene von einem Verein durchgeführt wurde, vielleicht lag es an Hallenbelegung oder organisatorischer Planung. Dies sollte für uns alle Motivation genug sein, den Kern der Sache weiter zu verfolgen, im Interesse unseres Sportes und im Interesse der Kinder.

4.) Umstellung der Mädchen auf Vierermannschaft

Trotz mehrfacher Veröffentlichung im Bayertischtennis, daß ab der Saison 1986/87 eine Veränderung der Mädchen gibt, statt bisher üblicher Dreiermannschaft wird mit Vierermannschaft gespielt, und zwar in allen Spielklassen in Bayern auf allen Ebenen.

Diese Umstellung bringt manche Abteilung in Schwierigkeit, es wird somit ein Schrumpfungsprozess in den Mädchenklassen stattfinden, an den wir leider nicht vorbeikommen, das ist ein Beschluß aller Bezirke Bayerns. Möchte die Vereine nochmals darauf hinweisen, wer immer noch mit Dreier Mädchen plant, muß sich schleunigst umschauen.

5.) Werbung

Nach etlichen Jahren hatten viele Bezirke und Kreise immer wieder einen Antrag gestellt, doch Werbung auf Trikots oder Trainingsanzug zu zulassen mit Erfolg. Ab sofort ist Trikowerbung erlaubt, sie unterliegt allerdings einschränkender Bestimmungen, jede Werbung ist genehmigungspflichtig jedoch zumindest in Bayern, mit Genehmigungsantrag der Geschäftsstelle des BTTV.

6.) Neue Kreisliga

Die letzten beiden Jahren hatte den Kreisausschuß eine 4. Kreisliga einzu = führen beschäftigt, den in einigen Kreisen ist das schon der Fall, bedingt von den Mannschaften der 3. und 4. Kreisliga es sieht dann so aus, die 3. Kreisliga bildet 2. Gruppen und die 4. Kreisliga 2. Gruppen das einzige was uns noch fehlt sind Spielrundenleiter für die neue Liga.

7.) Liebe Sportfreunde!

Da unser Kreis sich nicht gegenüber andere Kreise verstecken braucht hat sich immer schon bewiesen, wenn man die Saison 1985/86 verfolgt, hat der Spielerwechsel zu anderen Vereinen schon etwas nachgelassen, daß beweist in den höheren Spielklassen mitmischen zu können und nicht gleich wieder den Weg in die Kreiliga zugehen, ist das schon ein Beweis.

Verfolgt man die höheren Spielklassen:

Bayern - Oberliga - Damen

TUSPO FÜRTH I

Bayern - Liga Nord - Damen

ASV ZIRNDORF I

Landesliga - N/O - Damen

DJK FÜRTH I

Landesliga - N/O - Herren

TSV STEIN I

sowie Mittelfrankenliga und Bezirksligen Herren - Damen und Jugend.

Folgende Mannschaften 1985/86 nahmen am Spielbetrieb teil auf Kreisebene.
Herren: 70 Mannschaften, Damen: 12 Mannschaften, Mädchen: 16 Mannschaften,
Jungen: 31 Mannschaften und auf höheren Ligen 24 Mannschft, Gesamt: 153 Ma.

Folgende Mannschaften wurden vom Rundenspielbetrieb zurückgezogen.

<u>Mädchen:</u>	TSV Stein	AK I	Jungen:	CVJM Unterasbach
	ASV Zirndorf	AK II		AK II

✓ Kreisveranstaltungen und Bezirksveranstaltungen 1985/86 wurden vergeben

KEM	der	Jugend	TSV	Altenberg
KEM	der	Erwachsenen	TSV	Altenberg
KRLT	der	Jugend	TSV	Altenberg
1+2 KRJT	der	Jugend	TSV	Langenzenn
1+2 KRLT	der	Erwachsenen	Tuspo	Fürth

Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend - TTC Retzelfembach
Bezirkseinzelsmeisterschaften 1986 - Damen - Herren TV Fürth 1860
aufstiegsspiele zur 2. Bezirksliga S/O der Jugend Tuspo Fürth

8.) Erfreuliche Ergebnisse:

Bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften konnte unser Kreis mitreden. Die größte Überraschung bildete die Bayerische Vizemeisterschaft im Mädcheneinzel durch die Seukendorferin Anja Boguth. Die dritten Plätze von Boguth/Schmidt im Mixed und Applis/Müller im Jugenddoppel rundeten das erfreuliche Auftreten in dieser Altersklasse ab.

In der Jugendklasse IV gab es nur einen dritten Platz, ihn eroberte sich Andrea Hillgärtner SV Weiherhof.

Bei den Bayerischen Einzelsmeisterschaften 1986 in Rothenburg o.d. Tauber Hier waren auch Damen des Kreises am Start.

Christine Spanagel, Heike Groner vom ASV Zirndorf sowie Marika Sauerstein, Uschi Oswald-Ziegler vom Tuspo Fürth

Uschi Oswald-Ziegler erreichte als einzige mittelfränkische Spielerin nach einem klaren Sieg gegen Nachwuchstalent Manika Zelger die zweite Runde, die Bayerische Meisterin war für Oswald-Ziegler eine Nummer zu groß, Pech hatten die zwei Zirndorferinnen Christine Spanagel traf im ersten Spiel gleich auf die Titelverteidigerin Sylvia Specht und schied aus, sowie Heike Groner.

Lediglich machte eine Spielerin noch eine Ausnahme Heike Groner ASV Zirndorf erkämpfte sich an der Seite des Spielers Rolf Eberhardt einen dritten Platz im gemischten Doppel.

Insgesamt können wir im Kreis mit diesem Abschneiden sehr zufrieden sein, eine deutliche Steigerung ist unverkennbar.

9.) Liebe Sportkameraden!

Es hat uns in den Spielzeiten 1985/86 vieles gebracht, was wir nicht vorhersehen konnten. Erfreulich positive Ergebnisse konnten ebenso verzeihnet werden, wie bedauerliche Feststellungen hingenommen werden mußten. Unter dem Strich bleibt, daß allein ungefähr oder etwas mehr 840 bis 860 Spieler in Wettkä^{mm}pfen regelmäßig hinter dem kleinen Zelloidball hergerannt sind. Um ein solchen Spielbetrieb zu organisieren, war ein ganzes Heer von Helfern nötig die einen Großteil ihrer Freizeit für unseren gemeinsamen Sport geopfert haben.

Ihnen allen, den Abteilungsleitern in den Vereinen, Trainern und Jugendleitern, den Spielleitern auch darüber hinaus den Fachwarte die in ihren Amt so dringen nötigen Beitrag geleistet haben, um das Räderwerk zum Laufen zu bringen und in Bewegung zu halten möchte ich heute am Ende der Saison 1985/86 ganz herzlich danken für alles, was Sie auf sich genommen haben.

Wünsche ihnen allen, die sich für unseren Sport eingesetzt haben, und darüber hinaus allen Aktiven und allen Helfern ein erholsamen Urlaub, in denen Sie abschalten können vom Alltag und neue Kraft schöpfen für die vor uns liegenden Aufgaben, in dem ich mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit schon heute freue.

Meinen herzlichen Dank gilt den Ehepartner und Freundinnen, die mit viel Geduld und Verständnis so manche Leistung erst ermöglicht haben.

gez. Robert Simon

Kreisvorsitzenden